

Niedernhausener Anzeiger



Heimatzeitung für alle Niedernhausener Haushalte mit Schäfersberg, Industriegebiet, Engenhahn sowie Wildpark, Königshofen, Niederseelbach, Oberjosbach und Oberseelbach. Eppstein: Niederjosbach, Bremthal und Vockenhausen. Wiesbaden: Naurod.



Donnerstag, 12. Oktober 2023

Ausgabe Nr. 35 · 37. Jahrgang · Telefon 06128-9803355 · haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de · www.niedernhausener-anzeiger.de

Knappes Ergebnis beim Bürgerentscheid über Windkraft
Seite 3



Alarm – das Rathaus brennt
Seite 5



Sonnige Kerb – der Spätsommer hat Oberjosbach verwöhnt
Seite 6



UNFALLSCHADEN AM FAHRRAD? GELBE + KOLLEGEN hilft.



Autowerkstatt Maag
Niedernhausen Mitte GmbH
Meisterbetrieb me. Sebastian Maag · Tel. 0 61 27 57 09
Austraße 23 · 65527 Niedernhausen

- Inspektionen nach Herstellervorgabe sämtlicher Automarken
- Kfz-Elektronik und -Diagnose
- Haupt- und Abgasuntersuchung (jeden Tag)
- Unfallreparaturen und Autoglasservice
- Reifen- und Klimaanlage-Service
- Achsvermessungen in 3D nach neuestem Standard

Gewinner des Gründerpreises der Region Wiesbaden 2011

Qualität, die Ihr Auto ma(a)g
www.autowerkstatt-niedernhausen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
HAUSTECHNIK GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

**Tel. 0 61 27 - 22 86
Tel. 0 61 27 - 92 05 11**
www.nowitex.de

GELBE + KOLLEGEN
Unfallschaden - Gelbe fragen!

Mainzer Str. 121
65189 Wiesbaden
Tel. 0611-778510

Frankfurter Str. 19-21
65527 Niedernhausen
Tel. 06127-78003

www.gelbe-kollegen.de

SEIT 1951

Wie der Brunnentrog entstand

Wir berichteten über den 20. Geburtstag des Oberjosbacher Brunnens. Nun erreichen uns Nachfragen, wie so ein Brunnen heute noch gebaut werden kann. Berechtigt – denn Kunstgießereien gibt es nicht mehr viele, die das können. Nun wollen wir nachfragen, wie es zur Geburt des gusseisernen Brunnentroges kam und wie er gefertigt wurde. In Thüringen gibt es ein technisches Schauendekmal, die Gießerei Heinrichshütte in Wurzach. Seit dem Jahre 1729 als arbeitende Eisengießerei, die 1982 als Museum eingerichtet wurde. Aber noch mit seinen historischen Fertigungstechniken in Betrieb genommen werden kann und den Besuchern die alten Verfahren des Eisengusses zeigt. Vorlagen, alte Tradition und die handwerklichen Fertigkeiten blieben erhalten. Um den Kontakt des Bedarfes eines Brunnentroges mit einer Liefermöglichkeit zu verbinden, ist es sinnvoll zu wissen, dass der Landkreis Saale-Orla, in dem Wurzach liegt, mit dem Rheingau-Taunus Kreis eine Partnerschaft hat. Zum Hessentag in Idstein wurden die ersten Kontakte zwischen dem Förderverein „800 Jahre Oberjosbach“ und Hartmut Schöpfs, dem damaligen Leiter des Museums geknüpft. Oberjosbach wollte einen Bottichbrunnen

von 2,40 Meter Länge – so was hätte man in dieser Größe noch nie hergestellt, war die Antwort. Da die Gefahr bestünde, dass sich diese Länge verzieht. Aber man wollte es wagen! Es musste ein Entwurf erstellt und der gesamte Brunnen in Holz gebaut werden, so beschreibt Hartmut Schöpfs die ersten Arbeitsschritte. Eisen wurde bei 1600 Grad geschmolzen und die Teile bei 1400 Grad gegossen. Die dann nach dem Abkühlen sauber gestrahlt wur-

den. Alle Teile sind von den Mitarbeitern zusammengebaut worden – um nicht wenig später für das Verzinken erneut auseinander genommen zu werden. Nach dem endgültigen Zusammenbau des Wasserbehältnisses wurde er abgedichtet und mit mehreren Farbanstrichen verschönt. In den Brunnen sind 2 Abläufe eingebaut – für die Wasser- und Filtertechnik. Eine wohl einmalige Besonderheit hat der Oberjosbacher Brunnen – es können geringe Mengen an

Wein zum „Zapfen“ eingefüllt werden. Nun wurde der fertige Brunnentrog auf einem Anhänger von Thüringen nach Oberjosbach transportiert und dort in einem Kraftakt von vielen Helfern aufgestellt. Eine kleine Anekdote erzählt Manfred Racky gerne vom Transportweg gen Westen. Bei einem Halt an der Autobahn sammelten sich Menschen um den Anhänger und wunderten sich über den „Sarkophag ohne Mumie“. Eberhard Heyne



Seit 20 Jahren sprudelt der Brunnen auf dem kleinen Platz in der Ortsmitte von Oberjosbach

Dorrebäcker unterwegs



Die Dorrebäcker bei ihrem letzten Spaziergang in Königstein



**Der Niedernhausener Bürgerbus:
Kostenlos für alle in Niedernhausen!**

BürgerBus

- Dienstags als Rufbus:
Auskunft telefonisch unter 06127 903-0
- Freitags als Linienbus, Fahrpläne im Foyer des Rathauses erhältlich sowie online unter <https://www.niedernhausen.de/kinder-familie-gesellschaft/buergerbus/>



Katholische Pfarrei St. Martin Idsteiner Land

Kirchliche Immobilienstrategie: Schmerzhaftes Einschnitte

Arbeitsgruppe präsentiert ihre Ergebnisse zur Reduzierung des Gebäudebestands in der Pfarrei. Hauptthema bei der Informationsveranstaltung für die Orts- und Sachausschüsse am Donnerstag, 5. Oktober im Kirchort Niedernhausen war die Zukunft von Kirchen, Pfarr- bzw. Gemeindehäusern und weiteren Gebäuden der Katholischen Pfarrei St. Martin Idsteiner Land. Eine Zusammenfassung der Informationen des Abends teilte Pfarrer Kirsten Brast auch der Kirchengemeinde am Wochenende über die Pfarrei-Website katholisch-idsteinerland.de mit. Bei zwei Veranstaltungen hat die in der Katholischen Pfarrei St. Martin Idsteiner Land gebildete Arbeitsgruppe zur Kirchlichen Immobilienstrategie (KIS) den synodalen Gremien die Ergebnisse ihrer Untersuchungen und ihren Vorschlag vorgestellt, wie sich bis 2027 der Immobilienbestand an den sechs Kirchorten verändern soll. Dieser Vorschlag wird nun im Pfarrgemeinderat und im Verwaltungsrat der Pfarrei beraten, um schließlich eine Entscheidung über das zukünftige Gebäudekonzept zu treffen. Das umfassende Programm der kirchlichen Immobilienstrategie im Bistum Limburg beruht auf der Notwendigkeit, den Gebäudebestand des Bistums (und damit auch jeder Kirchengemeinde) zu reduzieren. Hintergrund ist der deutliche Rückgang der Mitgliederzahlen aufgrund der demografischen Veränderungen und vieler Kirchenaustritte. So wird sich laut einer Prognose des Bistums bis zum Jahr 2040 die Zahl der Katholiken in der Pfarrei St. Martin Idsteiner Land von gegenwärtig rund 11 000 auf ca. 6 000 fast halbiert haben. Entsprechend werden sich sowohl die pastoralen Voraussetzungen wie auch die finanziellen Möglichkeiten der Kirchengemeinde erheblich verändern. Schon heute stehen viele Gebäude die überwiegende Zeit leer und müssen doch unterhalten werden.

„Es ist schwer, Gebäude, in denen viele Menschen Glauben erfahren und Gemeinschaft erleben, aufzugeben“, so Pfarrer Kirsten Brast zu den notwen-

digen Schritten und Veränderungen im Immobilienbestand der Pfarrei. Die Arbeitsgruppe, die aus neun Mitgliedern von Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat aller Kirchorte sowie Mitgliedern von Pastoral- und Verwaltungsteam bestand, nahm im März 2022 ihre Arbeit auf. Vorausgegangen war eine seit 2020 laufende Bestandsaufnahme und Bewertung sämtlicher Gebäude durch eine vom Bistum beauftragte Fachfirma. Die Arbeitsgruppe der Pfarrei machte sich anschließend daran, die vorhandenen und neugewonnenen Daten auszuwerten und alle Gebäude (mit Ausnahme der beiden Kindertagesstätten) nach

- pastoralen Kriterien (tatsächliche Nutzung, pastorale Perspektiven, Eignung u. a.)
- gebäudebezogenen Kriterien (räumliche Qualität, Kosten, Investitionsbedarf u. a.)
- lagebezogenen Kriterien (Lage und Erreichbarkeit, Kooperationsmöglichkeiten u. a.)

zu bewerten, wobei die pastoralen Kriterien am stärksten gewichtet wurden. Als Ergebnis aus dem Prozess empfiehlt die Arbeitsgruppe, sich bis 2027 von der Kirche St. Thomas und dem Gemeindezentrum in Waldemesch (inkl. Wohnhaus), vom Pfarrhaus und Gemeindezentrum Wörsdorf, vom Gemeindehaus Engenhahn sowie dem Pfarrhaus Oberjosbach zu trennen. Alle weiteren Gebäude müssen darüber hinaus nach den gleichen Kriterien regelmäßig evaluiert werden. Vorrang hatte für die Gruppe der möglichst weitgehende Erhalt unserer Kirchen mit der Möglichkeit,

deren Nutzung sogar zu verstärken (zum Beispiel mit Kindergruppen und zur Erwachsenenbildung). Sich von kirchlichen Gebäuden zu trennen, sei stets ein besonders schmerzhafter Einschnitt, erläutert Pfarrer Brast. Kirchen und auch Gemeindezentren seien für viele Gläubige ein Stück Heimat, mit denen sie eine persönliche Beziehung und Erinnerungen verbinden. Die Arbeitsgruppe habe daher den Vorschlag sorgfältig und mehrfach abgewogen. Erst recht werde es für den Pfarrgemeinderat und den Verwaltungsrat eine schwere Aufgabe werden, sich mit dem Vorschlag zu beschäftigen und eine definitive Entscheidung zu treffen. „Auch ich persönlich als Ihr Pfarrer darf Ihnen versichern, dass die zu gehenden Schritte für mich eine große Belastung darstellen. Jeder von uns in unserer Pfarrei würde sich zweifellos gerne anderen Aufgaben, die den Menschen dienen, widmen. Leider sind wir aber Zwängen ausgesetzt. Umso dankbarer bin ich daher all jenen, die sich in dieser Zeit der Verantwortung stellen“, teilt Pfarrer Brast weiter mit und schließt mit den Worten: „Wie auch immer die tatsächliche Entscheidung aussehen wird: es ist unser aller Anliegen, die Einschnitte für das Gemeindeleben vor Ort so gering wie möglich zu halten und gemeinsam nach Alternativen zu suchen. Gerne weise ich auch schon jetzt auf Pfarrversammlungen am 19. November in den Kirchorten Wörsdorf, Engenhahn und Oberjosbach (jeweils im Anschluss an die Gottesdienste) hin.“



Pfarrer Kirsten Brast (rechts) stellt gemeinsam mit der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Dr. Alexia Schadow, Pastoralreferentin Marlene Wynands und Dr. Gerald Kroha (von links) im Pfarrsaal von Maria Königin die Szenarien vor.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch

Niedernhausen, Christuskirche

So., 10.00 Familiengottesdienst
Informationen und den Gottesdienst als Livestream finden Sie über unsere Homepage <https://christuskirche-niedernhausen.de>.
Tel.: 06127-2405

E-Mail: kirchengemeinde.niedernhausen@ekhn.de

Ev. Johannessgemeinde, Niederseelbach

So., 10.00 Gottesdienst in der Johanneskirche Niederseelbach
Di., 11.00 Walk & Talk in Niederseelbach/Gemeindehaus
Ev. Pfarramt Niederseelbach
Tel.: 06127-7003514.

E-Mail: pfarramt@kirche-niederseelbach.de

Talkirchengemeinde Eppstein

Tel.: 06198-8533
E-Mail: gemeinde@talkirche.de
Homepage: www.talkirche.de

Emmausgemeinde Eppstein mit Bremthal/Ehlhalten/Niederjosbach

Tel.: 06198-33770
E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de
www.emmaus-bremthal.de

Katholisch

Maria Königin Niedernhausen

So., 9.30 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
So., 18.00 Rosenkranzandacht
Di., 18.05 Dienstagsgebet „Wir zünden eine Kerze an“
Mi., 11.40 Ökumenisches Friedensgebet
Mi., 18.00 Rosenkranzgebet
Mi., 18.30 Eucharistische Anbetung
Mi., 19.00 Eucharistiefeier

St. Martha Engenhahn

So., 11.00 Eucharistiefeier
Mo., 18.00 Stilles Gebet

Do., 9.30 Eucharistiefeier

St. Michael Oberjosbach

Do., 18.00 Friedensgebet
So., 18.00 Eucharistiefeier

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise bezüglich der Gottesdienste auf unserer Webseite: katholisch-idsteinerland.de! Über diese haben Sie auch die Möglichkeit das Evangelium, die Predigt und das Gottesdienstheft für den jeweiligen Sonntagsgottesdienst anzuschauen. Schwerpunktbüro Niedernhausen: Tel. 06126- 95373-11; E-Mail: m.schmidt@katholisch-idsteinerland.de. Neue Öffnungszeiten: Mittwoch von 16 bis 19 Uhr

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen

Wir haben noch Plätze frei! Geschlossene Trauergruppe bei der Hospizbewegung Idstein ab November 2023

Die Hospizbewegung im Idsteiner Land e. V. bietet ab November 2023 eine neue geschlossene Trauergruppe an. Trauer erleben – Trauer leben, dies ist ein oft schwerer Weg. Die Gruppe findet über 10 Monate (November bis August)

einmal im Monat jeweils dienstags statt. Wenn Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte bei der Hospizbewegung im Idsteiner Land e. V., Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1 in Idstein, per E-Mail: trauerbegleitung@hospizbewegung-idstein.de

hospizbewegung-idstein.de oder auch telefonisch: 06126-7002713. Die Trauerbegleiterin wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen. Für die Teilnahme an der Trauergruppe ist ein Vorgespräch erforderlich.

Doppelkopfverein Lustsolo Niedernhausen e. V. Doppelkopf-Turnier – 20. Offene Gemeindemeisterschaft

Samstag, 4. November 2023, um 16.00 Uhr im Restaurant Schützenhaus (65527 Niedernhausen, Waldstraße 22), Anmeldung am Spieltag von 16.00–16.30 Uhr oder vorab per

E-Mail unter hschneekloth@freenet.de. Spielbeginn ist um 16.45 Uhr, Pause zum Abendessen ca. 18.30 Uhr, Beginn der zweiten Runde ca. 20.00 Uhr, Siegerehrung ca. 22.15

Uhr, gemütliches Beisammensein bis ... Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und einen interessanten Abend mit netten Leuten! www.doppelkopf-niedernhausen.de

Gemeindevertretung Niedernhausen

Neubesetzung eines Mandats in

Die aufgrund des Ergebnisses der Kommunalwahl am 14.3.2021 für die OLN-Fraktion in die Gemeindevertretung gewählte Frau Kerstin Harwardt hat ihr Mandat zurückgegeben und scheidet somit aus der Gemeindevertretung aus.

Gemäß § 34 Hess. Kommunalwahlgesetz (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11. Dezember 2020 (GVBl. I S. 915) stelle ich fest, dass der nach dem vorliegenden Wahlergebnis nachfolgende Herr

Bernd Kimmich (Niederseelbacher Str. 24, 65527 Niedernhausen) für die OLN-Fraktion in die Gemeindevertretung nachrückt. Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte gemäß § 34 Abs. 4 KWG i. V. m. § 25 KWG binnen 2 Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift beim besonderen Wahlleiter im Rathaus Niedernhausen, Zimmer 005, Einspruch erheben. Niedernhausen, den 5.10.2023 Steffen Lauber, Wahlleiter der Gemeinde Niedernhausen

Jahreshauptversammlung Musikschule Niedernhausen e. V.

Hiermit laden wir alle Mitglieder, Schülerinnen und Schüler, bzw. deren Erziehungsberechtigten zur Jahreshauptversammlung der Mu-

sikschule Niedernhausen ein. Der Termin ist der **Montag, 30. Oktober, mit Beginn um 20.15 Uhr** im Musikraum des Gebäudes C der Theißtschule.

Apothekendienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 14. Oktober 2023

Rathaus Apotheke
Alte Schulstr. 2
65817 Eppstein
Tel.: 06198/7535

Carolus Apotheke
Bleichstr. 37
65183 Wiesbaden
Tel.: 0611/405240

Mühlfeld Apotheke
Mühlfeldstr. 22
65232 Taunusstein
Tel.: 06128/934934

Sonntag, 15. Oktober 2023

Adler Apotheke
Friedrichstr. 40
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611/50477910

Grüne Apotheke
Am Marktplatz 5
65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195/673760

Rosen Apotheke
Aarstr. 90
65232 Taunusstein
Tel.: 06128/41000

Senioren-Veranstaltungskalender

Sonniger Herbst

13.10.2023 16.00–18.00 Uhr Kegeln, anschließend Stammtisch im 3 Eck
16.10.2023 um 14.30 Uhr Montagtreff in der Autorialhalle
18.10.2023 um 9.30 Uhr Gymnastik in der Autorialhalle

BSK-Selbsthilfegruppe Alte Schule Königshofen

14.10.2023 um 14.30 Uhr Oktoberfest in Königshofen
16.10.2023 um 15.00 Uhr Boccia
17.10.2023 um 15.00 Uhr Gymnastik

Seniorenkreis St. Michael, Oberjosbach

17.10.2023 um 14.30 Uhr Besuch der TFO Oberjosbach, seien Sie gespannt!

ÄwiN – Älter werden in Niedernhausen

22.10.2023 um 14.30 Uhr Café Klatsch Herrnackerweg 10 (Gemeinschaftsraum „betreutes Wohnen“)

Bleiben Sie gesund! Information Tel. 06127-7057934

Tierärzternotdienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 14. Oktober 2023

Sonntag, 15. Oktober 2023
Dr. Saskia & Dr. Filip Janu Kanzler-Metternich-Str. 6, 65366 Geisenheim-Johannisb. Tel.: 0177/3211540

<https://tierarzt-notdienst-rtk.de/>

Mobiler Tiernotdienst 24

Tel: 0160/88 11 88 4
Tierklinik Hofheim
Tel.: 06192/290 290

Niedernhausener Anzeiger

HK-Verlag Kuckro Media
Niedernhausener Anzeiger

HK Verlag Kuckro Media
Meisenweg 18
65527 Niedernhausen

Herausgeber: Haiko Kuckro

Redaktionsschluss:
Sonntags 18.00 Uhr

Anzeigenschluss:
Montags 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich/donnerstags

Regionale Redaktion:
Eberhard Heyne
eberhard.heyne@niedernhausener-anzeiger.de

Anzeigen:
Haiko Kuckro
06128/9803355
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de

Jürgen Hartwich
juergen.hartwich@niedernhausener-anzeiger.de

Satz/Grafik
Björn Bordon (MetaLexis)
bjoern.bordon@niedernhausener-anzeiger.de

Druck
ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG, Eichenzell

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Auf Anforderung oder auf www.niedernhausener-anzeiger.de

Datenschutz
Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Die Löschung dieser Daten erfolgt nach der Beendigung unserer Geschäftsbeziehung.



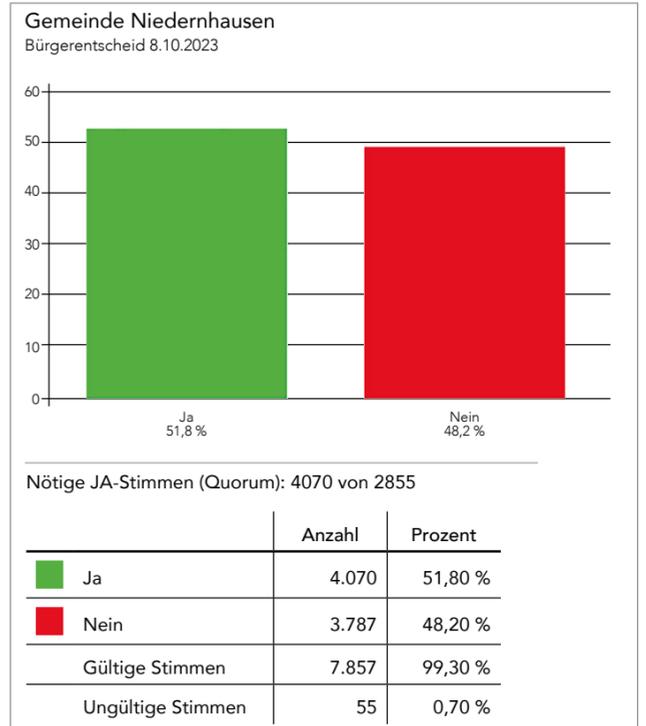
Knappes Ergebnis beim Bürgerentscheid über Windkraft – Windräder sollen kommen

Spannend bis in den späten Abend blieb es am Wahlsonntag beim in Niedernhausen durchgeführten Bürgerentscheid über Windkraftanlagen im Niedernhausener Wald. Erst deutlich nach 23 Uhr gingen die Ergebnisse des letzten Stimmbezirks beim Wahlteam im Rathaus ein, das zu diesem Zeitpunkt teilweise bereits seit 6.30 Uhr am Morgen im Dienst war. Und bis zum letzten Stimmbezirk zitterten auch beide Seiten, wie es am Ende ausgehen würde. So eng lagen bis zum Schluss „Ja“ und „Nein“ beieinander. Die Fragestellung, über die von den Wählerinnen und Wählern

abgestimmt wurde, lautete auf Beschluss der Gemeindevertretung wie folgt: „Sind Sie dafür, dass Windkraftanlagen innerhalb der ausgewiesenen Vorranggebiete auf den gemeindeeigenen Waldflächen errichtet werden?“ Am Ende gaben 7.857 Wahlberechtigte ihre Stimme ab. 4.070 davon stimmten mit „Ja“. Das entspricht 51,8 %. Das „Nein“-Lager erreichte 283 Stimmen weniger und kommt auf 48,2 %. Die Wahlbeteiligung lag bei 69,28 %. Damit wurde auch das nötige Quorum erreicht, womit der Bürgerentscheid volle Rechtskraft entfaltet. Die Gemeinde Niedernhausen ist nun

für die Dauer von drei Jahren an das Ergebnis des Beschlusses gebunden. Dieses hat die Wirkung eines Beschlusses der Gemeindevertretung. Damit ging ein intensiver und hart geführter Wahlkampf zu Ende. „Die Entscheidung ist gefallen. Die Niedernhausenerinnen und Niedernhausener haben der Gemeinde den Auftrag erteilt, in die konkreten Planungen zur Errichtung von Windparks auf den dafür ausgewiesenen Vorrangflächen einzusteigen. Ich werde unsere Verwaltung nun direkt beauftragen, kurzfristig eine Beschlussvorlage mit den ersten Schritten zur Realisie-

rung von drei Windparks auch in Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten Idstein und Eppstein zu erarbeiten“, erklärte Bürgermeister Joachim Reimann noch in derselben Nacht. „Die Auseinandersetzung im Wahlkampf um den Bürgerentscheid wurde sehr hart geführt. Wichtig ist jetzt, dass alle politischen und gesellschaftlichen Kräfte sich nun wieder gemeinsam den Fragen, Herausforderungen und Problemstellungen der Zukunft widmen. Niedernhausen braucht die Zusammenarbeit und den konstruktiven Dialog, um sich weiter gut zu entwickeln“, so der Bürgermeister.



Ergebnis beim Bürgerentscheid über Windkraft (Quelle: Votemanager)



Niedernhausen

2.000 Bäume für den Niedernhausener Forst

Pfadfinder und Lions verabredeten eine gemeinsame Pflanzaktion Am Deufstal. Für die Umwelt Gutes zu tun, sie zu schützen – das sind Ziele, die sich sowohl der Stamm Parzival Niedernhausen als auch die Niedernhausener Lions setzen. Zünftig gekleidet und ausgestattet mit Spaten und Hacke werden sich deshalb Lionsmitglieder und Pfadfinder am Samstag, dem 21. Oktober 2023 um 10.00 Uhr „Am

Deufstal“ treffen. Unter der sachkundigen Anleitung von Revierförster Christoph Dries sollen im Theißtal auf einer Fläche von ca. 0,35 ha Jungpflanzen gesetzt werden. Die sich ändernden klimatischen Gegebenheiten müssen bei der Wahl geeigneter, anpassungsfähiger Pflanzen berücksichtigt werden. Laut Aussage von Christoph Dries kommen überwiegend Eichen, Walnussbäume, Vogelbeeren und Eber-

eschen für diesen Standort in Frage. Für den Wald von morgen, für die Generationen von morgen. Mit einer Spende in Höhe von 2.500 € an die Gemeinde unterstützen die Lions die Beschaffung der Jungpflanzen. Schauen Sie bei Ihrem Samstagsspaziergang doch mal vorbei – Pfadfinder und Lions freuen sich über Ihr Interesse an dieser Aktion und damit Ihr Interesse am Wald in Niedernhausen.

Ergebnisse der Landtagswahl 8.10.2023 für die Gemeinde Niedernhausen – Wahlkreisstimmen

	Stimmen	Prozent
Stolz, CDU	3.299	42,91 %
Fuchs, GRÜNE	1.344	17,48 %
Weiß, SPD	994	12,93 %
Gagel, AfD	1.088	14,15 %
Bremerich, FDP	498	6,48 %
Köllner, DIE LINKE	180	2,34 %
Kosanovic, FREIE WÄHLER	285	3,71 %
Wahlbeteiligung	73,31 %	

Das Ergebnis der Landesstimmen sowie detaillierte Daten finden Sie unter: www.niedernhausen.de oder <https://votemanager-da.ekom21cdn.de/2023-10-08/06439011/presentation/index.html>

Pressemitteilung der Gemeinde Niedernhausen Wegearbeiten im Theißtal

Das für Niedernhausen zuständige Forstamt Wiesbaden Chausseehaus teilt mit, dass ab dem 16. Oktober 2023 im Theißtal Arbeiten zur Ausbesserung von Waldwegen, insbesondere der Wasserführung, vorgenommen werden. Betroffen ist der Verbindungsweg von „unteren Theißtalweg“ (auch als

„Langenberger Weg“ bekannt) zum Waldsee. Dieser Weg wird während der Bauarbeiten abschnittsweise gesperrt. Aus Sicherheitsgründen wird geraten, den Weg in den gesperrten Abschnitten nicht zu begehen oder zu befahren. Die Ausbesserungsarbeiten werden voraussichtlich drei Wochen lang andauern.

Welthospiztag – Hospiz kann mehr!

Vom ERSTEN zum LETZTEN Mal im Leben! Gerade die Hospiz- und Palliativarbeit steht dafür, dass schwerstkranke Menschen und ihre Zugehörigen besondere Alltagsmomente noch einmal erleben können. **Freitag 13. Oktober 2023** – die Hospizstiftung Idsteiner Land wird sich von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf dem Wilrijkplatz in Niedernhausen präsentieren. Wir informieren zu: Hospizstiftung Idsteiner Land. Wir bauen ein Hospiz Palliative Versorgung Vorsorgeverfügungen Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Reptilien- und Amphibienschutz im Garten

Am **Donnerstag, 19. Oktober 2023, um 19 Uhr** lädt die NABU-Gruppe Niedernhausen zu einem neunzigminütigen Vortrag zum Thema Reptilien- und Amphibienschutz im Garten mit Richard Abt vom Naturschutzhaus Wiesbaden in der Alten Schule in Königshofen ein. Der Garten, ob groß oder klein kann ein attraktiver Lebensraum für Schlangen, Frösche, Insekten und Eidechsen sein. Schon mit wenig Aufwand und kleinen Maßnahmen, wie z. B. Biotop-elementen, lässt sich ein Garten naturnah gestalten. Wie sich diese schnell und einfach im eigenen Garten umsetzen lassen, erklärt Herr Abt mit vielen anschaulichen Tipps und praktischen Ideen. Der Vortrag findet am 19. Oktober, um 19 Uhr in der Alten Schule, Panoramastraße 5 in Niedernhausen-Königshofen statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Informationen unter www.nabu-niedernhausen.de

Pressemitteilung der CDU Niedernhausen Windkraftanlagen im Wald: Die Bürgerinnen und Bürger haben entschieden

Die Bürgerinnen und Bürger von Niedernhausen haben entschieden und sich mehrheitlich für Windkraftanlagen im Wald ausgesprochen. Die CDU Niedernhausen hätte gerne ein anderes Ergebnis gesehen und hat dafür geworben. Im Windkraftwahlkampf gingen die Wogen oft hoch und die unterschiedlichen Positionen wurden mit viel Leidenschaft vorgetragen. Aber nun es gilt den Blick nach vorne zu richten und den Bürgerwillen umzusetzen, auch wenn dies

nicht der eigenen Auffassung entspricht. Nach der Abstimmung über den Bürgerentscheid ist die Frage Windkraftanlagen im Wald ja oder nein nun entschieden, auch wenn es ein knappes Ergebnis ist. Selbstverständlich wird die CDU diese demokratische Entscheidung ohne wenn und aber akzeptieren und konstruktiv an der Umsetzung mitarbeiten so der Niedernhausener CDU Vorsitzende Lothar Metternich.

Berlinfahrt Theißtalschule 2023

Vom 13.-16.9.2023 hatten wir, die G10b und die R10b der Theißtalschule Niedernhausen, die Chance den Berliner Parlamentsbetrieb auf Einladung des Bundestagsabgeordneten und Vorsitzenden der Gemeindevertretung Alexander Müller von der FDP hautnah zu erleben. Begleitet wurden wir durch unsere Klassenlehrer Steffen Böhm und Elisabeth Goergen sowie durch unsere Schulleiterin Konstanze Kreutzer. Wir, Lucie Alp und Yael Berger, hatten die Möglichkeit mitzufahren und nun davon berichten zu können. Am 13.9.2023 haben wir uns schon bereits um 6.30 Uhr getroffen, damit wir uns um 7 Uhr auf dem Weg nach Berlin machen konnten. Trotz der frühen Uhrzeit freuten wir uns alle schon sehr auf die kommenden Tage und auf das geplante Programm, welches uns in Berlin erwartete. Nach einer langen Busfahrt waren wir endlich in Berlin vor dem Brandenburger Tor angekommen und wurden direkt von Anfang an herzlich

begrüßt. Unsere Reiseleiterin, welche uns auch noch die nächsten Tage begleiten sollte, erzählte uns zunächst erst etwas über die bekannte Sehenswürdigkeit und anschließend wurden auch noch viele Bilder mit Lehrern und Schülern geschossen. Ebenso durften wir uns in Gruppen in der Straße „Unter den Linden“ aufhalten und haben sehr spannendes gesehen, beispielsweise die russische Botschaft und das Hotel Adlon. Als Nächstes gingen wir zur Stärkung ins Restaurant, anschließend ins Hotel in Kreuzberg. Gemeinsam liefen wir mit unseren Lehrern die Sonnenallee entlang und konnten somit einen tollen ersten Eindruck von Berlin gewinnen. Am nächsten Tag erwartete uns nach einem tollen Hotelfrühstück ein Informationsgespräch so wie eine Führung durch die Gedenkstätte „Berlin-Hohenschönhausen“. Wir hatten sogar das große Glück von dem Zeitzeugen „Hans Schulze“ herumgeführt zu werden. Nach der Führung hat er uns seine

besondere und interessante Geschichte erzählt und zum Schluss durften wir auch Fragen stellen. Insgesamt konnten wir sehr viel Neues dazu lernen und besondere Einblicke von der damaligen Zeit und Situation gewinnen. Danach ging es zu Fuß zum Mittagessen, anschließend hatten wir ein Informationsgespräch im „Auswärtigen Amt“. In dem einstündigen Gespräch konnten wir viele Informationen zur aktuellen Außenpolitik der Bundesregierung mitnehmen und ebenso Fragen stellen. Als nächsten Programmpunkt hatten wir einen Besuch mit einer Einführung im Dokumentationszentrum „Flucht, Vertreibung, Versöhnung“. Selbstständig konnten wir uns mit einem Audio-Guide im Museum aufhalten und bewegen. Wir konnten viele inspirierende Geschichten von geflohenen Menschen, aus ihrem eigenen Heimatland, nah miterleben. Besonders dieser Ausflug war sehr inspirierend und mitnehmend, wir können jedem nur empfehlen auch dieses Dokumentationszentrum zu besuchen und bedanken uns das wir diese Möglichkeit hatten. Nachdem wir das Dokumentationszentrum verlassen hatten, machten wir uns wiederum auf den Weg ins Restaurant. Am Ende des Tages hatten wir noch Freizeit in Kreuzberg und verbrachten den Abend gemeinsam auf dem Tempelhofer Feld. Den 3. Tag unserer Berlinfahrt begannen wir mit einem ausgiebigen Frühstück, danach trafen wir uns um 10.30 Uhr für den Sicherheitscheck, den wir für den

Besuch im Bundestag benötigten. Anschließend hat uns die aufklärende Besichtigung des Plenarsaals erwartet. Dort haben wir nicht nur etwas über die Aufgaben, sondern auch etwas über die Arbeit des Parlaments erfahren. Nun kam es als Nächstes zu einem der aufregendsten Besuche der ganzen Fahrt. Wir durften im Fraktionssaal der FDP mit dem Bundestagsabgeordneten Alexander Müller eine Diskussion über aktuelle politische Themen führen. Dies ist natürlich viel spannender als in ein Politik- und Wirtschaftsbuch zu schauen. Wir hatten das Privileg, so etwas hautnah mitzubekommen. Zunächst konnten wir die atemberaubende Sicht über Berlin auf der Dachterrasse und in der Kuppel genießen. Nach dem Mittagessen ging es auch schon direkt weiter und wir haben das Denkmal für die ermordeten Juden Europas besichtigt. Fortgesetzt wurde der Nachmittag mit einer ausführlichen und sehr interessanten Stadtrundfahrt, um die Stadt noch besser kennenzulernen. Am Ende des Tages hatten wir nochmal Freizeit an der East Side Gallery und am Alexanderplatz. Am Samstag gab es dann noch das letzte Mal Frühstück im Hotel und wir sind pünktlich um 10 Uhr abgereist. Insgesamt war es eine sehr schöne Erfahrung, an die man sich immer zurückerinnern kann. Herzlichen Dank an den Abgeordneten Alexander Müller für die schöne, interessante, lehrreiche und spannende Zeit und den Blick hinter die Kulissen! Lucie Alp und Yael Berger, G10b



Tatjanas Auto-Tipp Wildunfall – Was tun?

Wann ist die Gefahr eines Wildunfalls am größten?

Besondere Vorsicht ist das ganze Jahr geboten, nicht nur im Frühjahr oder Herbst. Insbesondere in der Dämmerung und nachts müssen Fahrzeughalter mit Wildwechsel rechnen. Sehen sie Warnschilder vor Wildwechsel, sollten sie ihre Fahrweise der Situation anpassen. Vor allem am Rand von Wiesen, Feldern und Wäldern sollten sie in der Dämmerung die Geschwindigkeit verringern und vorausschauend fahren.

Statistisch betrachtet registrieren Versicherungen vor allem im Frühjahr und im Herbst ein erhöhtes Unfallrisiko. **Besonders groß ist die Gefahr eines Wildunfalls in den Monaten April und Mai und von Oktober bis Dezember.**

Wie verhalte ich mich, wenn Wild am Straßenrand auftaucht?

Blenden Sie das Wild auf keinen Fall mit dem Fernlicht. Das Blenden verwirrt die Tiere nur, sie verlieren die Orientierung und laufen manchmal instinktiv auf die Lichtquelle zu. Sinnvoller ist es, Wildtiere durch Hupen zu verschrecken. Falls es zu einem Wildunfall kommt und da Tier bei der Kollision verletzt oder getötet wurde, sollten man es nicht berühren – unter anderem wegen möglicher Tollwutgefahr. Das sollten Autofahrer dem Förster bzw. Jagdpächter überlassen.

Checkliste: Richtiges Verhalten nach einem Wildunfall

1. **Unfallstelle sichern:** Warnblinklicht einschalten, Warn-dreieck aufstellen.

2. Die **Polizei** benachrichtigen.
3. Ein verletztes oder getötetes Tier möglichst **nicht anfassen**. Das Bergen des Tieres ist Aufgabe des Försters oder Jagdpächters.
4. **Fotos vom Unfallort**, vom Tier und vom Fahrzeug machen. Das ist hilfreich für eine schnelle Schadenbearbeitung.
5. Eine **Wildunfallbescheinigung** von Polizei, Förster oder Jagdpächter ausstellen lassen.
6. **Den Kfz-Versicherer anrufen**, bevor die Wildspuren beseitigt sind oder das Fahrzeug repariert, verschrottet oder verkauft wird.

Passen Sie auf sich und die Tiere aus dem Wald auf!

Gute Fahrt wünscht Tatjana vom TÜFA-TEAM.

Ihr TÜFA-TEAM

– Anzeige –

Der Verteidiger Deiner Freiheit Denk ich heute an Deutschland ...

Die Wähler haben gesprochen, und wir Politiker müssen die Schlüsse daraus ziehen. Der erste Glückwunsch geht an Joachim Reimann, der in Tausstein mit einem enormen Erfolg zum Bürgermeister gewählt worden ist. Trotz mehrerer Gegenkandidaten hat er auf Anhieb knapp 60 % der Wählerstimmen bekommen, und Niedernhausen wird sich einen neuen Bürgermeister suchen müssen. Der zweite Glückwunsch geht an die CDU Hesses, die die Landtagswahl klar gewonnen hat. Interessant, dass das mit einem Wahlkampf ohne politische Inhalte gelungen ist, der einfach auf ein ‚Weiter so‘ gesetzt hat, aber angesichts der Veränderungen in der Welt hat dieses Konzept funktioniert. Die drei Parteien der Berliner Regierungskoalition wurden alle abgestraft, und es war klar, dass es so kommen würde. Bei den wichtigsten Themen unserer Zeit bekommt es die Koalition nicht hin, die Bürgerinnen und Bürger zu überzeugen. Beispiel Migration: Auch wenn Deutschland gerade noch die Kurve bekommen hat, und durch das Machtwort des Kanzlers jetzt aufhört, in Europa eine Begrenzung des Zuzugs immer wieder zu blockieren, kam diese Entscheidung Monate zu spät – abgesehen davon, dass auch die Union es 6 Jahre aufgehalten hatte, und trotz der Merz-Sprüche zum Zahnersatz war es die Union, die die Grenzen geöffnet hatte für Flüchtlinge aus sicheren Nachbarländern. Beispiel Energie: Die Abschaltung der AKWs war dreifach fatal, für die Stabilität der Versorgung, für das Klima, und für die Energiepreise, und wir Liberalen haben es nicht geschafft, die Abschaltung

zu verhindern. Beispiel Heizungsgesetz: Obwohl wir dieses Gesetz vom Kopf auf die Füße gestellt haben und alle Zähne gezogen haben, war der ursprüngliche Entwurf von Minister Habeck dermaßen fatal, dass das ganze Gesetz besser in der Tonne verschwinden wäre, weil sein Ruf niemals mehr repariert werden konnte. Auch wir Liberalen wurden abgestraft, und wir wissen, warum. Was folgt daraus? Der Ton in Berlin wird nicht einfacher. Wir werden als Liberale noch stärker deutlich machen müssen, dass die Ampel nicht andauernd gegen die Mehrheits-Meinung in der Bevölkerung regieren kann, und es wird sicher öfter zu Situationen kommen, in denen es extrem schwer wird, vernünftige Gesetze noch zu einigen und durchzubringen. Aber es geht um das Land, und wir müssen noch deutlicher machen, dass wir schon zu viele Verbote, zu viel Bürokratie, zu hohe Belastungen für die Menschen haben. Zwei Dinge machen mir viel mehr Sorgen. Das eine ist die Entwicklung in Israel, auch hier haben wir gerade erst den Anfang einer Entwicklung gesehen, die uns Wochen, vermutlich Monate beschäftigen wird. Dieser sinnlose Terror der Hamas wird dazu führen, dass die ganze Region noch sehr lange im Ausnahmezustand sein wird. Das zweite? Der Erfolg der Parteien im rechten Spektrum, zu denen ich durch die Person Aiwanger durchaus auch die Freien Wähler zähle. Die CSU ist auch nicht als sonderlich moderat in ihrem Konservatismus bekannt. So haben in Bayern 2/3 der Wähler konservativ bis hart rechts gewählt. Das ist sicher auch eine Folge der Berliner Regierungs-

politik, OK. Aber die gesamte Entwicklung erinnert mich sehr an die Weimarer Republik. Die Parteien der Mitte erodieren, verlieren immer mehr an Zuspund, und die vermeintlich starken Führer mit den einfachen Botschaften gewinnen die Oberhand. Gerade deswegen ist es auch keine Option, was viele jetzt raten: Ein Ende der Ampel würde zu Neuwahlen führen, und die Koalitions-Optionen wären noch schwieriger, als sie es zuletzt erst waren. In Weimar ging es so zu Ende: Die Parteien wurden sich nicht mehr einig, es gab nur noch schwache Präsidial-Regierungen, und die Republik glitt ab in den Extremismus. Daraus müssen wir alle lernen. Die Ränder werden stärker, und deswegen müssen die Parteien der Mitte zusammen halten, und aufhören, ständig harte Veränderungen und Verbote zu beschließen.



Alexander Müller

ist Mitglied des Deutschen Bundestages, und Mitglied der FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen. Sie erreichen ihn unter alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter alexmuellerfdp

alexander.mueller@bundestag.de

Musik und Poesie

Die Hospizstiftung im Idsteiner Land weist auf ihre Veranstaltung „Musik und Poesie“ am **Samstag, dem 14. Oktober 2023, um 19.00 Uhr** im Gerberhaus (Löherplatz 11 in Idstein) hin.

Horst Peter (Komponist und Musiker) und Norbert Reischmann (Textschreiber und Dipl.-

Kunsttherapeut) laden zu live gespielter Musik mit Keyboards, Flöten und Saxophon und zum Vortrag von Kurzgeschichten über künstlerische Prozesse im Hospiz ein.

Die Künstler wollen den Hospizgedanken näherbringen und das Thema Sterben und Tod thematisieren. Norbert

Reischmann stellt das Arbeiten mit Kunst und Musik in den letzten Lebenstagen in verständlicher Weise und sehr anschaulich dar. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich über die Homepage der Hospizstiftung Idsteiner Land an.

Finanzkonzepte Dietmar Rehwald GmbH Erzielen Sie attraktive Zinsen für Ihr Vermögen ...

... mit deutschen Einkaufsmärkten

Wer heutzutage sein Geld sinnvoll sichern und vermehren will, steht vor einigen Herausforderungen. Aktuell führen die hohe Inflation und teilweise die noch immer niedrigen Zinsen zu einem erheblichen Vermögensverlust bei Anlegern. Zusätzlich Unsicherheit bringen stark schwankende Aktienmärkte, die wirtschaftlichen Folgen der enormen Verschuldung – auch durch Corona – sowie die veränderten Rahmenbedingungen in Europa. In unsicheren Zeiten ist es empfehlenswert, das eigene Vermögen breit zu streuen. Eine attraktive Vermögensanlage zur Streuung stellen wir Ihnen im Folgenden vor.

Deutsche Einzelhandelsimmobilien – kalkulierbare Erträge durch langfristige Mietverträge Handelsunternehmen wie Rewe, Lidl, Aldi, Kaufland, Edeka etc. zählen zu den bonitätsstärksten Unternehmen in Deutschland. Ein langjähriger Mietvertrag mit einem solchen Unternehmen gilt unter Fachleuten als planbar und bietet eine solide Einkunfts-basis – was sich auch während der Corona-Pandemie bestätigt hat.

Essen und Trinken sind Grundbedürfnisse des Menschen –

unverzichtbar und unersetzbar. Vermietete Einkaufsmärkte in attraktiven Lagen bieten eine solide Einnahmequelle. Was viele nicht wissen, eine seit Jahrzehnten gelebte Praxis: **Einzelhändler kaufen in der Regel nicht, sondern sie mieten!** Die Gründe sind: Bewusste Konzentration auf das Kerngeschäft Handel und Schonung der Liquidität für Expansion. Ein Anbieter, der auf diesem Sektor seit vielen Jahren sehr erfolgreich tätig ist, befindet sich in meinem Produktportfolio. Laufzeiten von 1, 3 und 5 Jahren sind möglich, es sind regelmäßige Zinszahlungen bis zu 7,50 % pro Jahr zu erwarten. Sicherlich ist hinlänglich bekannt, dass sich eine hohe Rendite in der Regel nicht mit hoher Sicherheit kombinieren lässt. Allerdings kann mit Investitionen in Handelsimmobilien eine optimale Kombination erzielt werden, die ein attraktives und ausgewogenes Verhältnis von Chancen und Risiken abbildet. Der Anbieter nutzt die sich ergebenden Chancen im Handelsimmobilienmarkt optimal und erzielt somit kontinuierlich weiteres qualitativ solides Wachstum. Folgende zwei Aspekte stehen bei der Entscheidung für oder gegen eine Investition in eine Immobilie in Abwägung: **möglichst hohe Sicherheit und**

möglichst hohe Rendite. Beiden Betreibern der sich bereits im Bestand befindlichen Immobilien und den Ankaufimmobilien handelt es sich überwiegend um bekannte Mieter bester Bonität. Die Bonitätseinstufung dieser Betreiber ist seit Jahrzehnten stabil und liegt in vielen Fällen über der großer Kreditinstitute. Namentlich handelt es sich hierbei insbesondere um Mieter wie Aldi, Lidl, Rewe, Edeka, Kaufland, Netto, Penny, Norma, Obi, Roller etc.

Die Kunden schätzen neben der Transparenz auch die Plausibilität des Anbieter-Erfolgskonzeptes. Die einzelnen Teilbereiche sind einzeln – wie auch im Gesamtgefüge – zu 100 % stimmig: Markt, Bonität, Netzwerk, Know-how, Wettbewerbsvorteil, günstige Einkaufspreise, Transparenz, Leistungsbilanz etc. Informieren Sie sich über diese Anlagemöglichkeit, ich freue mich auf Sie ...



Hinweis in eigener Sache: Beratung im Germanenweg 30 (Schäfersberg), gerne auch bei Ihnen zu Hause oder Video-Beratung.

www.finanzkonzepte-rehwald.de

Info Ihrer Theistal-Apotheke Virtuelle Apotheke

Du suchst einen sinnvollen Beruf, in dem du täglich Menschen helfen kannst?

Dann schau dich mal auf www.apotheken-karriere.de um. Dort findest du alle Infos über die Apothekenberufe. Ein besonderer Teil der Website ist die virtuelle Apotheke: Sie öffnet dir die Türen zu einer digitalen Erkundungstour durch die Apotheke. Entdecke, wer im Apothekenteam was täglich tut. Von der Laborarbeit bis zur modernen Technik – hier erfährst du, wie spannend und abwechslungsreich die Arbeit in der Apotheke ist.

Quelle: <http://www.apothekenkarriere.de>



www.theistal-apotheke.de

Jetzt ein Buch! Unruhe im Dorf

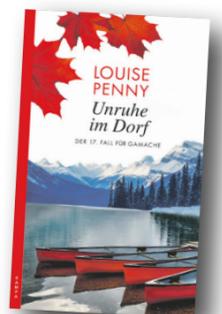


Frau Nisters von der Buchhandlung Sommer empfiehlt:

**Louise Penny
Unruhe im Dorf
KAMPA**

Band 17 der beliebten Krimireihe aus Kanada

Three Pines, das Dorf in den kanadischen Wäldern, hat die Pandemie weitgehend unbeschadet überstanden. Jedoch schafft es Professorin Robinson aus British Columbien die Öffentlichkeit mit Ihren Theorien zu spalten. Als diese einen Vortrag in der nah gelegenen Universität halten will, soll Chief Inspecteur Armand Gamache für ihre Sicherheit sorgen. Zudem will die sudanesisische Anwältin auf den Friedensnobelpreis im Dorf. Sie eckt mit den Dorfbewohnern an, die sie



schlimmer finden als Three Pines's schrullige Dichterin Ruth Zardo.

Dann wird im Wald hinter der Aubege mitten in der Nacht Professor Robinsons Assistentin erschlagen und einige Dorfbewohner könnten es gewesen sein. Chief Inspecteur Armand Gamache muss ermitteln.

**Unsere neuen Öffnungszeiten:
Di–Fr 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr / Sa 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

www.buchhandlung-sommer.de



Bat Night mit der NABU-Gruppe Niedernhausen

Anfang September nahm Fledermausexperte Olaf Godmann von der NABU-Gruppe Niedernhausen etwa 25 interessierte Personen mit zu einer geführten Wanderung zu den heimischen Fledermäusen, der sogenannten „Bat Night“. Der laue Spätsommerabend bot ideale Bedingungen, um die dämmerungsaktiven Tiere aufzuspüren und aus der Nähe zu beobachten. Zunächst gab es einen Grundkurs „Fledermaus“ in der Theorie. Anschaulich erklärte Olaf Godmann den Kindern Lebensraum, Anatomie und Flugweise von Fledermäusen – auch die Erwachsenen haben hier sicherlich noch das ein oder andere dazu gelernt. Aus blauer Theorie wurde anschauliche Praxis: Das Highlight zu Beginn war die kleine Zwergfledermaus, die ganz aus der Nähe beobachtet werden durfte. Alle waren fasziniert, welch filigranen Flügel sie hatte und wie flink sie sich nach dem Futter reckte. Leider konnte das kleine Säugetier, das einer Kat-

ze zum Opfer gefallen war und aufgepöppelt wurde, noch nicht ausgewildert werden. Von den verschiedenen Arten, die im Theißtal leben, ließen sich zunächst dunkelbäuchige Zwergfledermäuse am Angelweiher beobachten. Während der Dämmerung flogen diese tief über die Köpfe der Gruppe; dank ihrer dunklen Bäuche sind sie bei diesen Lichtverhältnissen besser vor Raubvögeln geschützt. Später, als es dunkel wurde, trauten sich Wasserfledermäuse mit ihren hellen Bäuchen aus ihren Verstecken. Diese ließen sich allerdings nur noch mit den mitgebrachten Detektoren orten, nicht mit bloßem Auge erkennen. Ebenso gab der große Abendsegler nur sein akustisches „Flip-Flop“ an der Theißtalbrücke zum Besten. Zwergfledermäuse fressen jeweils etwa 2000 Insekten an einem Abend, um satt zu werden. Um für den Winterschlaf gewappnet zu sein, verdoppeln sie ihr Gewicht von 4 auf 8 Gramm. Winterquartiere werden von

den Weibchen und Jungtieren bezogen; die Paarung mit den Männchen findet vor dem Winterschlaf statt, aber erst wenn die Temperaturen wärmer werden und der Winterschlaf sich dem Ende zuneigt, werden die Eier im Körper des Weibchens befruchtet. Weibchen und Jungtiere leben in einer Kolonie zusammen, Männchen sind Einzelgänger und suchen sich ihre eigenen Quartiere. Fledermauskästen an Hauswänden bieten ein gutes Quartier und können etwa 40 Tiere beherbergen. Wer Interesse daran hat, sich aktiv für Fledermäuse einzusetzen, kann über die NABU-Gruppe Niedernhausen einen solchen Fledermauskasten kostenfrei erhalten. Einfach eine E-Mail an info@nabu-niedernhausen.de für weitere Informationen schicken. Vielen herzlichen Dank an Herrn Godmann, der mit so viel Leidenschaft die Gruppe mit seiner Begeisterung für die Jäger der Lüfte angesteckt hat! Anja Stähler



AUKTION 21. Oktober ab 10 Uhr
Kunst, Antiquitäten, Gemälde, Teppiche, Schmuck, Münzen, Uhren, Asiatika, Design, bedeutende Sammlung Meissner Porzellan, erlesene Weine und vieles mehr.
Besichtigung Austr. 12 in Niedernhausen:
So. 15.10. von 11:00 bis 15:00 Uhr
Mo. bis Fr. von 10:00 bis 17:00 Uhr
www.auktionshaus-schreiber.de / ☎ 06127 9999 773

150 Jahre Chormusik in Niedernhausen

150 Jahre MGV 1873

In diesem Jahr feiert unser MGV 1873 Niedernhausen sein 150-jähriges Bestehen. Es war am 10. November 1873 als sich 21 sangesfreudige Männer trafen und den Verein gründeten. Der MGV 1873 ist damit der älteste bestehende musiktreibende Verein und überhaupt der älteste Verein in Niedernhausen. Dieses denkwürdige Jubiläum ist nun Anlass, es auch gebührend zu feiern. Dazu wird der

Verein einen Liedernachmittag mit anschließendem Sektempfang veranstalten, bei dem es dann – dem Jubiläum angepasst – neben Liedvorträgen auch die eine oder andere Ansprache geben wird. **Die Veranstaltung findet statt am Sonntag, 5. November 2023, 15.00 Uhr, in der Aulahalle Niedernhausen.** Alle Bürgerinnen und Bürger aus Niedernhausen sind herzlich eingeladen. Neben dem

Jubiläumsvorhaben in Chorge-meinschaft mit dem Männergesangsverein Eintracht 1885 Niederseelbach werden noch weitere Chöre aus der Region auftreten. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen, die dann für einen sozialen Zweck in der Gemeinde Niedernhausen weitergeben werden sollen.



Engenhahn

Alarm – das Rathaus brennt

Entspannung – es ist nur eine Übung. Angesetzt vom Gemeindejugendwart Thomas Prag für den letzten Samstag in Engenhahn. Gemeint war das Historische Rathaus, das in dem Szenario brennen sollte – mit einer Person, die aus dem Innern gerettet werden musste. Und, wie sich herausstellte, eine weitere Person, die unter einem Pkw eingeklemmt war und befreit werden musste. Um kurz nach 13.30 Uhr heulte die Sirene und rief damit die Jugendwehren aus den 6 Ortsteilen, die in Bereitstellungsräumen rund um Engenhahn warteten, zur angenehmen Brandstelle. Es war die Feuerwehrjugend, die ihre Fertigkeit nun in dieser Alarmübung testen wollte. Die Jugend aus Niedernhausen, Oberjosbach, Oberseelbach/Lenzhahn/Engenhahn, Niederseelbach und Königshofen war auch nach wenigen Minuten mit Blaulicht und Horn zur Stelle, sprangen ab und formierten sich zur kurzen Einsatzbesprechung. Darin wird nach kurzer Wahrnehmung der Brandstelle für jeden festgelegt,

was zu tun ist. Schläuche entrollen, Kupplungen schließen, Angriffstrupp vor Ort aufstellen und dann „Wasser marsch“. Ziel war es, an strategisch günstigen Positionen dem Brand schnell Herr zu werden – diesmal aber wurde mit vermindertem Druck der Kinderspielplatz gewässert. Die Person war rasch aus dem 1. Stock des Gebäudes mit der Trage in Sicherheit gebracht und versorgt worden. Ein Trupp der Jugendwehr Niedernhausen kümmerte sich mit Technik um den Lift des Pkw, unter dem die eingeklemmte Person hervorgezogen werden musste. Auch hier saß jeder Handgriff. Insgesamt war es eine Freude, den jungen Menschen bei ihrer „Arbeit“ zuzusehen. Dafür war nicht nur eine große Zahl an Engenhahner/-innen gekommen, sondern auch Vertreter der Lokalpolitik. Die sich auch ein Bild vom Ausbildungsstand der Jugendwehr machen wollten. Nach dem Ende der Brandbekämpfung, dem Einrollen der Schläuche und Verstauben der Technik in den Fahrzeugen, traf man sich

im Gerätehaus der Engenhahner Wehr, um bei Würstchen und Getränken über die Erfahrungen von eben zu sprechen. Bürgermeister Joachim Reimann zeigte sich beeindruckt vom Teamgeist und der Einsatzfreude des jungen Nachwuchses, der ab einem Alter von 18 Jahren dann in die Einsatzabteilung wechseln kann. Eberhard Heyne



Das Rathaus von Engenhahn brennt – Großeinsatz aller Jugendwehren



Niederseelbach

Vorausshelfergruppe im Dienst

Die Freiwillige Feuerwehr Niederseelbach verfügt nun mit einem Team von 13 Kameraden/-innen über eine zweite Vorausshelfergruppe innerhalb der Gemeindegrenzen – nach der von Oberjosbach. Seit ihrer offiziellen „Indienststellung“ am letzten Sonntag vor dem Gerätehaus in Niederseelbach, werden nun die Vorausshelfer bei Ereignissen mit Verletzten als eine schnelle Ergänzung des Rettungsdienstes am Notfallort sein. Eine Initiative, die, wie Wehrführer Sascha Maurer in seiner Begrüßung erinnerte, von seinem Stellvertreter Patrik Wagner ausging und rasch große Zustimmung fand. Nicht nur Kameraden/-innen der Einsatzabteilung erklärten sich bereit, mitzumachen, sondern es fanden sich auch ein Reihe von Sponsoren – wie der ASB Taunusstein und von Niedernhausen sowie die Johanniter Unfallhilfe, die Theißtalapotheke mit Timo Reichert oder Miles Schulze Heizungsbau – die zur Finanzierung der erheblichen Kosten für die medizinische Ausrüstung beigetragen hatten. Den Großteil übernahm der Feuerwehrverein Niederseelbach mit den Beschaffungen und dem Material zum Ausbau des eigenen Mannschaftstransportwagens (MTF), der mit Alu-Profilaugen und Anschlüssen in Eigenarbeit ausgerüstet wurde. Natürlich waren auch Schulungen und Fortbildung der Helfer/-innen notwendig, erklärte Patrik Wagner, der die Nothelfergruppe leiten wird. Aber auch als Glücksfall erwies sich die Bereitschaft von Arzt

Dr. Tillmann Coxhead, sich mit seinen Erfahrungen in der Notfallmedizin aktiv mit Beratung und Mitarbeit in das Team einzubringen. In etwa 10 Minuten nach Alarmierung sollte der Rettungsdienst vor Ort sein, so sei die Vorgabe, meinte Patrick Wagner. Das sei nicht immer möglich. Es gehe aber manchmal um Minuten – da ist ein Vorausshelferteam ortsnah von großem Vorteil, um mit schneller medizinischer Hilfe den Patienten zu stabilisieren. Bis der Rettungsdienst eintrifft. Eine freiwillige Initiative übrigens der örtlichen Feuerwehr, betonte Kreisbrandinspektor Christian Rossel, deren Helfer/-innen dies zusätzlich zu ihrem Ehrenamt als Brandschutz tun. Und deren Finanzierung ausschließlich über Spenden und Zuwendungen erfolgen muss – den „offiziellen“ Rettungsdienst bezahlen die Krankenkassen. Dr. Tillmann Coxhead betonte, wie er diese Initiative schätzt, anerkennt und sich sehr gern mit seiner Mitarbeit engagieren wird. Seine Erfahrungen in 20 Jahren Notfallhilfe als Notarzt ermöglichen Aus- und Fortbildung des Teams, praktische Hilfe am Notfallort und Ideen zur Verbesserung der Qualität. Orts-

vorsteher Martin Brömser zeigte sich mit seinem Ortsbeirat stolz, dass im Ort eine derart nützliche Idee mit ehrenamtlichen Helfern/-innen verwirklicht werden konnte. Und sagte zu, mit Ortsbeiratsmitteln Kohlenmonoxidwarngeräte (Co-Warner) zu finanzieren. Diese Unterstützung ergänzte Bürgermeister Joachim Reimann, der diese „vorbildliche Initiative“ lobte und Hilfe beim Impfschutz zusagte. Er wüsste sehr zu schätzen, was hier geleistet würde, da er mit einer Alarm-App auf seinem Handy die Bedeutung der Rettungsdienste einschätzen könne. Eine „gelungenes Projekt“, bei dem er sich über die Mitarbeit der eigenen Ordnungspolizei freue, fügte Joachim Reimann hinzu. Sehr dankbar für diese „Verstärkung“ zeigte sich Oliver Schütz vom Rettungsdienst Rheingau-Taunus, der auf die enorme Belastung der bestehenden Rettungsdienste, die „jetzt an ihre Grenzen kommen“, hinwies. Es sei nun die 13. Vorausshelfergruppe im Kreis, deren Notwendigkeit schneller Hilfe er am Beispiel, wie die Minuten nach der Alarmierung der Einsatzleitstelle bis zur Hilfe vor Ort vergehen, unterstrich. Eberhard Heyne



Offizieller Startschuss der Vorausshelfergruppe

Wanderfreunde nach Görsroth

Die Wanderfreunde Niederseelbach treffen sich am **18. Oktober 2023 um 11.15 Uhr** an Lenzenberghalle Niederseelbach und bilden Fahrgemein-

schaften zur „Hühnerkirche“. Nach dem Essen gibt es einen Rundweg bzw. eine alternative Wanderung nach Görsroth zur Rückfahrt. Für Gehbehinderte

steht der Bürgerbus zur Verfügung. Anmeldung dringend erforderlich bis 14.10.23 telefonisch 06127-2776 oder E-Mail h.pfuhl@web.de.

Paula's Partyservice ● Büffets
● Fingerfood
● Lunchpakete
Cateringservice in Niedernhausen

Büffets - Fingerfood - Lunchpakete
große Auswahl - faire Preise - zuverlässige Anlieferung
für große und kleine, private und betriebliche Veranstaltungen
Hochzeiten/Kommunion/Konfirmation/Geburtstage/Jubiläen
betriebliche Anlässe aller Art

- seit 2001 in Niedernhausen
- individuelle, kostenlose und unverbindliche Angebote
- kostenlose und zuverlässige Anlieferung in unserer Region
- viele weitere Infos, Büffet- und Fingerfoodvorschläge unter:

www.paulas-partyservice.de
paula@iskh.de

Paula's Partyservice | Hoffmann & Hoffmann GbR
65527 Niedernhausen | Frankfurter Str. 23
06127 999819 | paula@iskh.de | www.paulas-partyservice.de



Sonnige Kerb – der Spätsommer hat Oberjosbach verwöhnt

Schöner hätte es nicht sein können – die Kerb 2023 in Oberjosbach. Besonders der Open Air „Teile“ der Kerb fanden bei strahlendem Sonnenschein nicht nur ein begeistertes Publikum, sondern auch feierfreudige Kerbeborsch und -mädel. Zusammen mit den aktiven „Abteilungen“ wie den Bärenstarken, den Altkerbeborsch oder ... war die Errichtung des Kerbebaums oder der Kerbeumzug ein erinnerungswürdiges Ereignis in diesem Kerbejahr.

Zunächst aber begann die Kerb aber – wie es die Tradition will – am Kerbefreitag mit der Kerbeouvertüre im Gemeinschaftszentrum. Die „Lausbuba“ spielten auf – der bayrische Einschlag von musikalischer Lebensfreude – war schon aus dem vergangenen Jahr bekannt und beliebt. Mit dem Bieranstich – feucht zunächst aber dann am Fass gestoppt – war der 1. Teil zur Einführung in die diesjährige Kerb getan.

Um Mitternacht folgte als Eingang zum Kerbewochenende dann vor vollem Haus die endgültige und offizielle Eröffnung des mit Abstand größten Festes im Dorf. Die Stimmung war bestens, freuten sich die Kerbegast-

geber und feierten bis spät in die Nacht mit ihren Gästen. Das war noch weitgehend „folgenlos“ für den nächsten Morgen – der war feierfrei. Erst am frühen Nachmittag waren kraftvolle Hände beim Aufstellen des Kerbebaumes gefragt.

Das Dorf war da, um hinter der Sicherheitsleine dieses Gemeinschaftswerk der Kerbeborsch für das weithin sichtbare Kerbesymbol zu verfolgen. Und die einzelnen Schritte beim Aufrichten in die Vertikale durch die Muskelkraft von etwa 35 Männerhände zu kommentieren. Koordiniert wurde die Mannschaft durch die lautstarken Kommandos von Polier Florian Racky. Der die bis zu 4 Schwalben mit ihrer Schubkraft geordnet und bis zur Senkrechten des Kerbebaums justierte. Mit einem lauten Knall rutschte der Baum schließlich in seinen Trog, das Publikum klatschte und die Kerbeborsch mit ihrem Kerbevater Luca Schlögl und seinem Vize Leo Schüttler stimmten ihren Kerberuf erleichtert in den Gusbacher Himmel. Jetzt war eine Erfrischung mit Bier oder Apfelwein hoch verdient. Inzwischen waren dann auch die reichhaltige Kuchentheke

und der Kaffeevorrat der Bärenstarken stark zurückgegangen bis ausverkauft.

Nach dem Jugendgottesdienst am frühen Abend traf sich die Kerbebesellschaft mit ihren Besuchern zur Party mit der Band „CNO Live“. Mit dem festen Vorsatz und Wissen. „In Gusbach gibt's den besten Schoppe – wir trinken bis zum letzten Troppe“. Volles Haus und beste Stimmung. Nach der kurzen Nacht riefen die Kerbeaktiven mit ihren verbliebenen Lebensreserven zum Frühschoppen – der Musikzug Würges unterstützte sie nach besten Kräften. Durchhalten – der Nachmittag stand ja mit dem Kerbeumzug und der Abend mit dem Gusbacher Hitmix noch bevor.

War das ein bunter und fröhlicher „Haufen“ Gusbacher Kerbefreunde! Schon beim Sammeln im Hartemußweg war die Freude am Beisammensein zu spüren – vorneweg wie immer das „Spuren“ der örtlichen Feuerwehr. Dann die feuerroten Bärenstarken mit ihrem Bären und dem süffigen Brombärlikör. Die Haaböckwerkstatt folgte, in der schon an den Kulissen für das 50-Jahrjubiläum 2024 gewerkelt wird.

Mit dabei – zum Erinnern – St. Michael, mal genutzte Mottos und die Glocke – zum Einläuten des kommenden Geburtstages. Den besten Schoppe gibt's in Gusbach – so die Überzeugung der Kerbeborsch und -mädel. Goldpokal und 1. Platz also – alles andere folge abgeschlagen auf den weiteren Plätzen. Welch ein „Kapital“ – der Nachwuchs an Kerbemäusen und -Jugend. Darauf kann die KGV Oberjosbach stolz sein. Mit klirrendem Schellenstab/-baum die Hausdrachen – eine feurige Versuchung seit es Frauen gibt, so deren Überzeugung. Ganz im vom Sonnenlicht, leuchtenden Gelb. In attraktiv dunklem Marineblau dann die Kerbebesellschaft Veilchenblau.

Die immer wieder mit ihrer Kerbebegeisterung andere Kerbefreunde anzieht – so aus Königshofen, aus Ehlhalten und Heftrich und schließlich – unvergleichlich laut und nebelig – die auf ihrem Wagenhopsenden Norschter Blaubärn. Aus Nordenstadt – für die Zugereisten. So zog sich der Kerbezug durch das Dorf – mit seinen Haltestationen bis in den späten Nachmittag. Höhepunkt war schließlich am Dorfbrunnen in der City-Mitte

– mit einem begeisterten Publikum. Der Kerbemontag sah dann noch den Frühschoppen mit den Heftricher Dorfmusikanten, die Auflösung der Tombola II mit den fast 500 Preisen und nachmittags den 2. Teil des Kerbeumzuges. Der Kerbeausklang schloss sich an und dienstags wurde die Kerb 2023 dann feierlich be-

endigt. Es blieb die Erinnerung an wieder mal ein wunderbares Gusbacher Kerbewochenende mit der Freude am Feiern und vielen dankbaren Gästen, die froh waren, dabei gewesen zu sein. Der Blick richtet sich nun auf 2024, das 50. Jahr der Oberjosbacher Kerbebesellschaft Veilchenblau.

Eberhard Heyne



Die Bärenstarken schenken ihren Brombeerenlikör aus



Sport

SV Niedernhausen

Zwei Siege am Wochenende

Verbandsliga: SV Waldbrunn : SV Niedernhausen 3:4 (2:2)

Beim Auswärtsspiel in Waldbrunn zeigte sich der SVN über die gesamte Distanz von seiner besten Seite. Den frühen Führungstreffer der Gastgeber gleich der an diesem Tag stark aufspielende Alexander Scholz

Fußball

in der 15. Minute aus. In der 40. Minute versenkte Ivan Rebic einen Strafstoß zur SVN-Führung. Ivan Rebic machte in der Offensive die Bälle fest und stellte sich in den Dienst der Mannschaft. Nach dem Wechsel bewies Davide Frusteri mit zwei Toren seine Klasse in der 68. und 74. Minute. Der SVN nahm den Kampf an und bot eine insgesamt starke Teamleistung mit einem am Ende verdienten Auswärtssieg. Mit diesem Sieg machte der SVN einen ordentlichen Sprung in der Tabelle in liegt jetzt auf Platz 7. Am kommenden Samstag, dem 7.10., spielt der SVN erneut im Westerwald um 18.00 Uhr beim SV Hadamar, die im Vorderfeld der Tabelle stehen. Mit einer ähnlich guten Teamleistung, wie am Wochenende, sollte ein Punktgewinn angestrebt werden.

Der SVN spielte mit Ozawa, Radke, Anin Junior, Asgharpour,

Burkhardt, Blenske, Waldraff, Frusteri, Rebic, Scholz, Ciolak (Fujinaga, Ortega Tapia).

SC Meso/Nassau – SV Niedernhausen II 1:5 (1:2)

Der SVN II zeigte sich im Auswärtsspiel von seiner besten Leistung und ging in der ersten Halbzeit mit zwei Toren Hueseyin Demirkay und Obed Axel Fey mit 1:2 in Führung. Nach dem Wechsel erzielte Marius Uhlenbrock einen lupenreinen Hattrick in stellte den Endstand von 1:5 her. Das nächste Auswärtsspiel ist für den kommenden Sonntag, dem 9.10., um 12.30 beim Türkischen SV terminiert. Der SVN II spielte mit N. Oestreich, Mehmel, Jakob, Uhlenbrock, Coban, Nitsch, Demirkaya, Cece, Fey, Marquardt, Ramirez Novas.

Großartige Mannschaftsleistung des SV Niedernhausen in Hadamar

RW Hadamar – SV Niedernhausen 2:2 (0:1)

Eine echte kämpferische und spielerische Glanzleistung bot der SVN beim Auswärtsspiel in Hadamar. Die Gastgeber hatten die letzten Spiele alle gewonnen. Aber der SVN hatte zur Leistungsstärke der ersten Spiele zurückgefunden. Die Einstellung des Trainerteams lautete:

hinten stabil stehen und vorne Nadelstiche setzen.

In der 9. Minute ging der SVN nach Vorarbeit von Marco Waldraff durch Bartek Ciolak in Führung. Marco Waldraff scheiterte später freistehend am großartig reagierenden Torhüter der Hausherren. Dabei blieb es bis zum Wechsel.

Im zweiten Durchgang machten die Gastgeber großen Druck und erzielten den Ausgleich und kurz vor Spielende den Führungstreffer. Die beiden eingewechselten Spieler Tetsumoto mit Zuspil auf Torschütze Ortega Tapia machten in der Nachspielzeit den vielumjubelten Ausgleich.

Am kommenden Sonntag empfängt der SVN in der Autorialarena den FC Burgsolms; Anstoß 15.00 Uhr.

Der SVN spielte mit Ozawa, Radke, Anin Junior, Burkhardt, Blenske, Fujinaga, Asgharpour, Waldraff, Ciolak Frusteri, Rebic (Tetsumoto, Ortega).

Harald Schmidt



Ergebnisdienst – Jugend

- A-Jugend: Freie Turner Wiesbaden – SVN 0:1
- C-Jugend: SVN – TuS Nordenstadt 2:6 (2:1)
- D1-Jugend: TuS Nordenstadt II – SVN 1:6 (1:2)
- D2-Jugend: spielfrei
- E1-Jugend: Fvgg. Kastel 06 vs SV Niedernhausen 4:5
- E2-Jugend: SV Frauenstein 1932 II – SVN 1:6
- E3-Jugend: SVN – SpVgg Sonnenberg III 7:1 (4:0)
- E4-Jugend: SVN E4 – SpVgg Amöneburg II 1:5
- F-Jugend: spielfrei



Die E4 des SVN

TuS Niederjosbach

Damenmannschaft auf Kurs

2. Sieg im dritten Spiel!

Vergangenen Samstag spielten die Damen des TuS Niederjosbach auswärts bei der FTG Frankfurt. Nach dem erfolg-

Volleyball

reichen Saisonauftakt ließen die Volleyballerinnen ihren Gegnerinnen dieses Mal nicht den Hauch einer Chance. Zur Freude der mitgereisten Fans siegte sie glatt mit 3:0 Sätzen (25:17, 25:14, 25:15)! Damit verbesserten sie sich in der noch jungen Saison in der Tabelle auf Platz 2. Das nächste Spiel findet statt am kommenden Samstag, 14.10. um 15 Uhr gegen den VC Wiesbaden in der Sporthalle am 2. Ring in Wiesbaden. Am 18. November finden dann die nächsten Heimspiele gegen TG Winkel und TG Naurod um 15.00 Uhr in der Bienrothhalle statt. Die Spielerinnen freuen sich auf erneute

aktive Unterstützung durch viele Eppsteiner Volleyballfans!

Mixed-Team holt ersten Punkt

Die Mixed-Mannschaft des TUS startete an diesem Wochenende mit einem Auswärtsspiel in die Saison. In einem über weite Strecken engen, ausgeglichenen und hart umkämpften Spiel hol-

te die Mannschaft dabei ihren ersten Punkt. Trotz engagiertem Einsatz und hartem Kampf endete das Auswärtsspiel knapp mit 2:3 Sätzen für die SKG Rodgau. Am kommenden Sonntag, 15.10. spielt das Mixed-Team dann in Niedernhausen um ca. 13.00 Uhr gegen den Volleyball Verein Niedernhausen.



Die Mixed-Mannschaft des TuS Niederjosbach (Bild: privat)

TG Oberjosbach

Herren V erreichen nächste Runde im Pokal

Die **fünfte Herrenmannschaft** der TG Oberjosbach erreichte souverän die zweite Runde des Pokalwettbewerbs der 2. Kreisklasse. Dies gelang mit einem 4:1-Sieg in Kröftel, wobei die Gastgeber zwei spielstarke Jugendliche aufboten. Zum Auftakt gewann Antje Pleißner letztlich ungefährdet ihr Einzel, bevor sich Spitzenspieler Christoph Wink nach einer spannenden Partie in der Verlängerung des Entscheidungssatzes geschlagen geben musste. Auch das folgende Einzel von Martin Schoeneck ging über fünf Sätze, allerdings mit dem besseren Ende für die Oberjosbacher, die so mit einer 2:1-Führung in das einzige Dop-

pel des Abends gingen. Hier zeigten Christoph Wink und Antje Pleißner einen routinierten Auftritt und punkteten zum Stand von 3:1, was einer Vorentscheidung gleichkam, denn die TGOler mussten nur noch eines der verbliebenen drei Einzel für sich entscheiden. Christoph Wink fa-

Tischtennis

ckelte dann nicht lange, machte bei erster Gelegenheit den Sack zu und sicherte so den ersten Sieg der Mannschaft in einem Pokalspiel seit mehreren Jahren. Damit sind Mannschaften aller drei Niedernhausener Tischtennisvereine für die Runde der letzten Acht

qualifiziert. Im ersten Heimspiel der Saison musste sich die **dritte Herrenmannschaft** der TG Naurod II mit 4:9 geschlagen geben. Nach der 2:1-Führung durch die starken Doppel Matthias Niermeyer/Anna Lena Pechmann und Olaf Kretschmer/Christian Ranft kippte das Spiel zugunsten der Gäste, da diese vierzehn der siebzehn Sätze, welche mit nur zwei Punkten Unterschied endeten, für sich entscheiden konnten. Für die Oberjosbacher konnten nur noch Matthias Niermeyer und Christian Ranft je ein Einzel gewinnen. Mit 2:4 Punkten ist das Team nun auf Platz 9 in der Tabelle der Bezirksklasse Süd 1 abgerutscht.



TuS Königshofen: Saisonabschluss

Am Sonntag, den 1. Oktober fand bei herrlichem Spätsommerwetter der Abschluss der Freiluftsaison im TUS Königshofen statt. Nachdem die Kinder und Jugendlichen in den letzten Monaten auf zahlreichen Wettkämpfen in Nah und Fern ihr sportliches Können und Beweisen konnten wurde heute auf dem vereinseigenen Sportplatz nochmal alles gegeben. Die Kinder besuchten u. a. Wettkämpfe in Auringen, Geisenheim, das Bergsportfest auf dem Feldberg. Am Sonntag, den 10.9.2023 machten sich 19 Kinder und Jugendliche mit ihren Trainern auf zu den Nachbarn des TV Niederseelbach, um am traditionellen Waldsportfest teilzunehmen. Bei hervorragendem Wettkampfwetter wurden persönliche Bestzeiten und -weiten verbessert, sich mit anderen

Vereinen gemessen und zahlreiche Podestplätze erreicht. Trotz der großen Hitze scheuten auch viele Angehörige nicht den Weg an den Heideborn, um ihren Nachwuchs erfolgreich anzufeuern. So konnten Paula Jeske, Hannah Schulze, Thore und Tristan Erdmann und Marlon Schmid jeweils den ersten Platz mit nach Hause bringen und noch ein zweiter und zweiter Platz wurden errungen. Am 1.10.2023 konnten noch

mal alle einen 3 bzw. 4 Kampf in ihren leichtathletischen Disziplinen auf dem Sportplatz in der Waldstraße bestreiten und auch Spiel und Spaß kam dabei nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt – danke nochmal an alle Kuchenbäcker, Helfer und Helferinnen der Veranstaltung. Nur wenn alle mit anpacken kann ein solches Fest im Verein gelingen.
Aidine Marx/Adrian Kilb



Saisonabschluss im TUS Königshofen (Bild: Aidine Marx)

Spannender Wettkampf der Kinder-Leichtathletik U8 und U10

Am 7. Oktober 2023 fand ein weiterer Kinderleichtathletik-Wettkampf im Sportpark Heide in Hofheim statt. Gemeinsam als LG Main-Taunus-West traten die Mädchen und Jungen der TG Niedernhausen, unterstützt durch Kinder der TG Weilbach und des TuSKriftel, in den Altersklassen U8 und U10 an. Bereits um 10 Uhr morgens starteten die 6- bis 7-jährigen Leichtathleten der U8 mit der ersten Disziplin Drehwurf. Danach ging es weiter zum beliebten Zielweitsprung. Anschließend folgte das

spannende Sprint-Einzel über 30 Meter und zuletzt die mitreißende Hindernis-Sprint-Staffel über 30 Meter. Das U8-Team begeisterte die Zuschauer und erkämpfte sich erfolgreich und voller Stolz den 4. Platz. Gegen 13.30 Uhr gingen die 8-9-jährigen Kinder der U10 unter dem Namen „Die roten Blitze“ an den Start und fingen mit der technisch herausfordernden Disziplin Stabweitsprung an. Im Anschluss folgte die spannende Hindernis-Sprint-Staffel über 40 Meter, bei der die Kinder wich-

tige Punkte sammeln konnten. Danach wechselten Sie zur dritten Disziplin dem Schlagwurf. Den abschließenden Höhepunkt bildete der Kräftezehrende Biathlon über 800 m, bei dem die Leichtathleten jeweils 2 Stadionrunden à 400 Meter laufen und jeweils hinterher bei einer Wurfstation mit der Hilfe von Bällen Hütchen abwerfen mussten. Die Kinder der U10 kämpften leidenschaftlich und ergatterten erfolgreich den 8. Platz in einem sehr großen Teilnehmerfeld.

Mia Döbbemann

Deutsche Vizemeisterin im Trampolin-Synchronturnen

Für die Eppsteinerin Mia Döbbemann konnte der Oktober gar nicht besser beginnen. Bei ihrer ersten Teilnahme an Deutschen Meisterschaften im Trampolin-Synchronturnen überraschten Mia und ihre Frankfurter Turnpartnerin Diana Sersniova die

starke Konkurrenz und sicherten sich die Silbermedaille. Mia, die für Trampolinturnen Niedernhausen startet, und ihre Partnerin überzeugten bereits im Vorkampf mit einer sehr gelungenen Übung, für die neben einer erwünscht hohen Syn-

chronität auch die Ausführung und Schwierigkeit der Sprünge relevant sind. Im Finale schließlich setzte sich das Duo gegen vier weitere Synchronpaare souverän durch und landete auf einen hervorragenden 2. Platz.
Natascha Jordan



Sitzend zentral Trainer Louis Behre, Diana (l.), Mia (r.), sowie die beiden Trainerinnen Vivian Bennauer (l.) und Natascha Jordan (r.)



Traueranzeigen



*Er war ein Rebell, Freigeist und kreativer Kopf,
ein liebenswerter Querdenker
und ein guter Freund des Humors.
Er hat Dinge bewegt
und viel neues ins Leben gebracht.*

Nach einem Leben voller
Tatkraft und Energie entschlief

Heinz Seibold

* 29. Juni 1946 † 28. September 2023

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat, das ist eine Erlösung.*

In stiller Trauer:

**Natalie Seibold und Timo Schmidt
mit Cosimo und Marlo
Daniel Seibold
Uschi
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: Natalie Seibold,
Gustav-Justi-Straße 2A, 65510 Idstein

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, dem 30. Oktober 2023,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende,
die wir später für einen guten Zweck weiterleiten.

Gedenkportal: www.bestattungen-ernst.de

Wir trauern um unseren Gründer und Ehrensponsor

Heinz Seibold

der leider viel zu früh verstorben ist.

Heinz war in unseren Reihen eine Frohnatur,
der die Fasnacht liebte und lebte. Seine herzliche
offene Art wird allen unvergessen bleiben.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**GCC Senatoren
Niederjosbach 1981 e. V.**

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir
Abschied von

Waltraud Siebenmorgen

geb. Igl
* 16. März 1950 † 28. September 2023

In stiller Trauer:

Deine Familie

65527 Niedernhausen-Oberjosbach, Kiefernweg 2

Auf Wunsch der Verstorbenen haben wir
im engsten Familienkreis Abschied genommen.



WENN DIE
Sonne
des
Lebens

UNTERGEHT DANN

LEUCHTEN DIE
Sterne
der
Erinnerung

Gisela Haurert

geb. Ahlbrink
* 6. August 1938 † 11. September 2023

Dafür danken wir von Herzen. Danke für
das geschriebene Wort, gesprochen oder geschrieben;
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten;
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft;
für ein stilles Gebet. Die vielen Beweise
der Anteilnahme waren uns
ein Trost in den schweren Stunden.

Die übermittelten Geldspenden haben wir an
"Zwergnase" weitergeleitet.

Im Namen aller Angehörigen:

Hermann Haurert

Königshofen, im Oktober 2023

Wir trauern um unseren lieben Heinz.

Heinz Seibold

war eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die das Brauchtum Fastnacht gelebt und verkörpert hat. Heinz und der GCC 1981 e.V. waren eine Einheit. Im Alter von 77 Jahren hat er die Narrenkappe endgültig abgesetzt.

Heinz Seibold gehörte 1981 zu den Gründungsmitgliedern des GCC und war bis 1992 als 2. Vorsitzender aktiv. Dann übernahm er den Posten des 1. Vorsitzenden und führte den Verein vorausschauend zu neuer Größe, baute Partnerschaften mit Vereinen in der Region aus, gründete die Senatoren-Gemeinschaft, erfand die Vereinsauszeichnung „Goldene Narrenkappe“ und stellte den Verein auf eine gesunde wirtschaftliche Basis.

Seit 1982 leitete Heinz als Sitzungspräsident die Veranstaltungen des Vereins und trat als vielseitiger Büttenredner auf. Aus seiner Feder stammten viele Beiträge für die Kampagnen des GCC.

In den vergangenen drei Jahren musste Heinz Seibold krankheitsbedingt kürzer treten und begleitete den GCC als Ehrenmitglied, Ehrenpräsident und Ehrensponsor.

Wir verlieren mit Heinz einen einmaligen Freund und werden ihn nicht vergessen.

Wir trauern mit seiner Familie.



**Gusbacher Carneval Club 1981 e.V.
Vorstand und Mitglieder**

Eppstein-Niederjosbach, im Oktober 2023



- Containerdienst
- Entsorgung
- Transport
- Materialanlieferung



MSD

Mobile Saugbagger Dienste
CONTAINERDIENST

Bahnhofstraße 12A
65527 Niedernhausen
Tel: 06127/7100
Fax: 06127/7107
container@mobilsauger.de

www.container-niedernhausen.de

Möchtest Du mehr Energie & Leichtigkeit?

Dann melde Dich jetzt zu einer Schnupperstunde Qi Gong, Tai Chi oder Meditation an. 12 wöchentlich stattfindende Kurse, auch Vormittags und Samstags.



Auch in Englisch



Qi Works
Gelassenheit und Lebensfreude mit Tina Waelzer

Mehr Info unter: www.qi-works.de
Qi Works Studio | Hauptstr. 128A | 65817 Eppstein

H.V. Emig GmbH

Fritz-Haber-Straße 5
65203 Wiesbaden
Kälte-Klima-Transportkühlanlagen
Mail: info@hv-emig.de

Die Energielösung der Zukunft



Tel.: 0611-8804364-0

Job zu vergeben? Haus zu verkaufen? Fahrrad anzubieten? Inserieren Sie bei uns

Niedernhausener Anzeiger

Kleinanzeigen - privat

Putz- und/oder Bügelhilfe von freundlicher Familie ab sofort gesucht.
Tel.: 0151-68108710

Junge Ärztin aus Niedernhausen, demnächst berufstätig in der Asklepiosklinik Altona, sucht in Hamburg 2 ZKB, gerne mit Balkon, bis € 1000,- warm. Angebote an: g.other@web.de

Ihre Renovierungsprofis
Akzente
Fassaden + Räume
Malerbetrieb Schröder GmbH
Lust auf Farbe ...
Tel. 06127-84 81
www.akzente-maler.de

Kleinanzeigen - gewerblich

Brennholz frisch/trocken, Buche, Eiche, Esche auch Nadelholz verfügbar. Weitere Infos unter www.brennholz-may.de 01575 4322678

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen.
Tomasz Strzemecki:
0162/420 92 07

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de

Fassadengestaltung, Wärmedämmung, Trockenbau, Anstrich-, Tapezierarbeiten, Meisterbetrieb N. Kraljevic, 06128/951467, 0170/3433909 malermeisterkraljevic@t-online.de

Heinzelmännchen und Ties Fokken Hausmeisterservice

Ties Fokken
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
Mobil: 0171/9011012
tf-hausmeisterservice@t-online.de

- Ein Ansprechpartner mit 20 Jahren Erfahrung
- Sehr hohe Kundenzufriedenheit
- Tolles und zuverlässiges Netzwerk mit ausgewählten Handwerksbetrieben

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Renovierung/ Sanierung Tapezieren, Streichen, Teppichböden, Laminat verlegen Trockenbau, Dämmungen, Böden und Bäder verfliesen Duschen, Toiletten und Waschbecken anbringen und anschließen Hausfassaden dämmen und anstreichen	Gartenarbeiten/ Gartenpflege Rasen mähen, düngen, vertikutieren Hecken-, Strauch- und Baumschnitt Bepflanzungen Unkrautentzug Laubbeseitigung Entsorgung von Gartenabfällen Pflege der gesamten Außenanlagen Bäume fällen oder Baumschnitt	Hausmeisterdienstleistungen Komplette Betreuung mit Allroundservice Erledigung von Haushaltskleinreparaturen Transport von Möbelstücken oder anderen Umzugsgütern, Transport von Waschmaschinen, Herden, Kühlschränken usw. Wohnungsrenovierungen Haushaltsauflösungen
--	---	--

Winterdienst
Sichern Sie sich jetzt schon ihren Winterdienst für die Saison ab dem **1. November 2023 bis zum 31. März 2024**.
Neukunden erhalten bei Vertragsabschluss 10 % Winterdienststrabb, auf die Winterdienstrechnung.

Fensterbau ERNST GmbH

Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen
Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 061 98 / 8342 • Fax: 061 98 / 1279
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Steigende Zinsen, sinkende Nachfrage, fallende Immobilienpreise. Nie war ein professionelles Wertgutachten wichtiger als jetzt.

Professionelle Immobilienbewertung – sprechen Sie mich an.

Thomas Krüger
Immobilienbewertung und Immobilienvermittlung (IHK-Zertifikat)
Mobil: 0172 76 19 525
Mail: thomas.krueger@tk-immowert.de



GTÜ Kfz-Prüfstelle Niedernhausen



- ▶ HU inkl. „AU“
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimerbegutachtungen

Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
☎ 06127 79480
www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Do bis 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr



„Ich fahr direkt zur GTÜ.“

PIETÄT SCHERER
BESTATTUNGEN
Erde · Feuer · See
Berge · FriedWald
Überführungen · Formalitäten
Freundlich.
Fair.
Kompetent.
Büro Niedernhausen Tel. 06127/ **999 99 74** Tag + Nacht
Eppstein/Ts. · Burgstraße 22 · www.pietaet-scherer.de

Stellenanzeigen

Jäger
ELEKTROTECHNIK GMBH
Wir suchen Verstärkung!
1.500–2.500 € WILLKOMMENSPRÄMIE!

Elektrohelfer, Produktionshelfer, Mechaniker, Verdrahter (m/w/d)

Elektroniker/ Mechatroniker/ Elektriker für den Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)

Elektroniker/ Techniker/ Meister Qualitätsprüfung (m/w/d)

Was Sie erwartet:
unbefristetes Arbeitsverhältnis, flexible Arbeitszeiten, 30 Tage Urlaub, leistungsgerechte Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, betriebliche Altersvorsorge, angenehmes Betriebsklima, moderner Arbeitsplatz, Vollzeit (37 h-Woche) oder Teilzeit möglich, weitere Vorteile wie z. B. kostenlose Getränke, E-Bike-Leasing

An der Guldenmühle 12–14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
Email: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Oliver Breiffelder
Fliesenfachbetrieb
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
www.oliver-breiffelder.de
Tel 06127 700 22 22
Mobil 0178 56 601 30
eMail oliver@breiffelder.de

3D-PLANUNG FÜR IHR BADEZIMMER

- BÄDER
- BÖDEN
- TREPPEN
- TERRASSEN
- BALKONE

Fliesenfachbetrieb Oliver Breiffelder | Brückenstr. 15 | 65527 Niedernhausen

Budenzauber
STIL · LEBEN · WOHNKULTUR
am Donnerstag, 19.10.23, bis 22 Uhr geöffnet

HERBSTZAUBER

mit **FLOWERPOWER** Mode von Schönes und Mehr aus Eppstein
Lucas-Cranach-Straße 7
65527 Niedernhausen
06127-9 99 99 99
halla@budenzauber.life
www.budenzauber.life

Die sichersten Wertpapiere gibt es immer noch im Handwerk!

✓ Malermeister
✓ Stukkateurmeister

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Tapezieren
- Beseitigung Schimmel-/Wasserschäden
- Bodenbeläge
- Stuckarbeiten
- Vergoldung

Raab · Walz
Farbe ist unser Leben
Tel. 06127 WI-Naurod **61439**
malerbetrieb@raab-walz.de